

Bemerkungen · Comments

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Vorbemerkung

Mit Ausnahme der Sonate h-moll (Hob. XVI:32), für die zwei Abschriften als gleichberechtigte Quellen herangezogen wurden, liegt den Sonaten jeweils eine Hauptquelle zugrunde, auf denen der Notentext unserer Edition beruht. Still-schweigend ergänzt sind gelegentlich fehlende Vorzeichen bei Tonwiederholungen, vor der 2. Note eines Oktavsprungs und vor einer der Noten eines Oktavgriffs, fehlende Haltebögen bei Doppel- und Akkordgriffen, wenn einer der Bögen vorhanden ist, sowie fehlende Staccatozeichen innerhalb einer flüchtig notierten Reihe solcher Zeichen. Runde Klammern () im Notentext kennzeichnen aus Nebenquellen übernommene Vortrags- und Artikulationszeichen, Ornamente, Noten, Pausen etc. In eckigen Klammern [] stehen Ergänzungen durch den Herausgeber. Abweichungen von der Hauptquelle werden in den *Einzelbemerkungen* dokumentiert; ausgenommen sind einzelne Angleichungen bei Ornamenten und Vorschlagswerten.

Ausführliche Quellenbeschreibungen (auch zu weiteren Quellen), Zusammenstellungen von Haydns Korrekturen in den Autographen sowie die vollständigen Lesartenverzeichnisse finden sich im Kritischen Bericht der Haydn-Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, hrsg. vom Joseph Haydn-Institut Köln, Reihe XVIII, Bd. 2, hrsg. von Georg Feder, G. Henle Verlag 1970; Kritischer Bericht, verfasst von Andreas Friesenhagen mit Vorarbeiten von Georg Feder und unter Mitwirkung von Ulrich Leisinger, G. Henle Verlag 2016).

Sechs Sonaten Hob. XVI:21–26

Quellen

A₁ Autograph von Hob. XVI:21 (1. Satz; 2. Satz, T 1–29; 3. Satz, T 41–124), XVI:22 und XVI:23

(1. Satz; 2. Satz; 3. Satz, T 1–56). Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 130. 11 Blätter, 22 beschriebene Seiten im Querformat. Titel auf der 1. Seite: [oben links:] *Sei Sonate per Cembalo*. [Mitte:] *In Nomine Domini*. [rechts:] *di me Giuseppe Haydn*^{*mpria*} [*mpria* Abkürzung für *manu propria* = eigenhändig] 773; Titel der Sonaten (jeweils oberhalb oder links der 1. Akkolade) *Sonata 1^{ma}*, *Sonata 2^{da}*, *Sonata 3^a*. Schlussvermerk Haydns am Ende von Hob. XVI:21: *Fine. Laus Deo*.

A₂ Autograph von Hob. XVI:26 (1. und 3. Satz). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. autogr. Jos. Haydn 43. 4 Blätter, 6 beschriebene Seiten im Querformat. Titel der Sonate (oberhalb der 1. Akkolade): *Sonata 6^{ta}*. Die Autographe A₁ und A₂ bildeten ursprünglich eine Einheit; dem von Alois Fuchs 1840 zusammengestellten *Verzeichniß der sämtlichen Compositionen von Joseph Haydn* zufolge (Manuskript; Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. theor. K 606) waren sie zu jener Zeit im Besitz des Verlagsarchivs Artaria. Die Blätter mit dem Schluss der Sonate Hob. XVI:23 und den Sonaten Hob. XVI:24 und 25 sowie das Blatt mit dem Schluss des 2. Satzes und dem Beginn des 3. Satzes von Hob. XVI:21 sind verschollen.

Ku Originalausgabe. Wien, Kurzböck, angezeigt im *Wienerischen Diarium* am 26. Februar 1774. Titel: *SEI | SONATE | DA | CLAVI-CEMBALO | CHE | A SUA ALTEZZA SERENISSIMA | DEL | SACRO ROMANO IMPERO | PRINCIPE | NICOLO ESTERHAZY DI GALANTHA | &c. &c. | D. D. D. | L'AUTORE | GIUSEPPE HAYDN | Maestro DI CAPELLA DELLA PREF. A. S. SER. | IN VIENNA, Presso Giuseppe Kurzböck Stampatore orient. di S. M. imp. R. A.*

1774. Auf S. 3 Widmung Haydns an Fürst Nikolaus I. Esterházy in italienischer Sprache (siehe Abbildung auf S. XII). Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur SH.Haydn.819.

Zur Edition

Die Originalausgabe (Ku) geht auf das (heute teils verschollene) Autograph (A₁, A₂) zurück, wie der Vergleich von Ku mit A₁ und A₂ bezeugt. Da Ku über A hinausgehende, aber mit Haydns Notierungsprinzipien übereinstimmende Vortragsbezeichnungen und Ornamente enthält, ist anzunehmen, dass Haydn diese in den Korrekturfahnen ergänzt hat. Daher sind auch etwaige verlagsseitige Ergänzungen als passiv autorisiert anzusehen.

Alle weiteren Ausgaben stammen direkt oder indirekt von Ku ab, ebenso ist die abschriftliche Überlieferung von den Drucken abhängig.

Hauptquellen sind A₁ und A₂, Quelle für die dort fehlenden Teile ist Ku. Für die im Autograph vorliegenden Teile wurde Ku als Nebenquelle herangezogen.

Einzelbemerkungen

Sonate C-dur Hob. XVI:21

Hauptquelle (1. Satz; 2. Satz, T 1–29; 3. Satz, T 41–124): A₁
Nebenquelle (1. Satz; 2. Satz, T 1–29; 3. Satz, T 41–124): Ku
Quelle (2. Satz, T 30–64; 3. Satz, T 1–40): Ku

I Allegro

99 o: In A₁, Ku ∞ erst bei 2. Note.
142 o: In A₁, Ku 1. Note *f*. Vgl. aber T 50.

II Adagio

50 o, 52 o: In Ku ♯ schon bei drittletzter Note. Vgl. aber T 14, 16.
52 o: In Ku trotz Haltebogens viertletzte Note staccato statt mit Hals nach oben. In unserer Ausgabe geändert gemäß A₁ T 16.
56 o: In Ku Ornament (♯ statt ♯) erst zwischen vorletzter und letzter Note. Vgl. aber T 20.

III Finale

29/30 u: In Ku mit Haltebogen. Vgl. aber T 105/106 u.

Sonate E-dur Hob. XVI:22

Hauptquelle: A₁
Nebenquelle: Ku

I Allegro moderato

8 o: In A₁, Ku 2.–3. Note in Zz 3 (entsprechend Haydns Schreibgewohnheit) als 32stel statt 64stel notiert.

46 o: In A₁ h¹ in Zz 3 staccato (so in Ku) oder mit zusätzlichem Notenhals?

50 o: In A₁ 2. Bogen nur bis etwa drittletzte Note.

69 o: In A₁, Ku 8. Note *gis*. Vgl. aber Klav u und alle Parallelstellen.

III Finale

18 u: In A₁, Ku 2. Note staccato (trotz Bogen).

85 o, 87 o, 89 o: In A₁, Ku Bogen nur bis 4. Note.

Sonate D-dur Hob. XVI:24

Quelle: Ku

I Allegro

12 o: In Ku 1. untere Note e². Vgl. aber T 110 o.

94 o: In Ku 1. statt 3. Doppelgriff staccato.

II Adagio

20 o: In Ku 3. Bogen nur bis 12. Note.

30 o: In Ku Portatobogen erst ab 2. 16tel-Note.

III Finale

3 o: In Ku Bogen nur bis 2. Doppelgriff. Vgl. aber T 35.

40, 64: In Ku ohne Prima und Seconda Volta; nur Takt der Seconda Volta vorhanden. In T 40 dabei mit \curvearrowright bei γ

69 u: In Ku Bogen nur bis 2. Note Oberstimme. Vgl. aber T 70 f. u.

Sonate Es-dur Hob. XVI:25

Quelle: Ku

I Moderato

53 o: In Ku 2. Note *b*.

54 o: In Ku Haltebogen bei 3.–4. Note statt Bindebogen bei 4.–5. Note.

57 o: In Ku 15. Note *fes*¹, aber 18. Note (*d*¹) mit \natural .

58 o: In Ku Bogen nur bei etwa 2.–7. Note.

II Tempo di Menuet

3, 14, 17–23, 26–29: In Ku \blacklozenge statt *tr*.

7 o: In Ku Bogen nur bis 2. Doppelgriff. Vgl. aber T 8 u.

42 u: In Ku letzte Note *b*. Vgl. aber T 12.

Sonate A-dur Hob. XVI:26

Hauptquelle (1. Satz; 3. Satz): A₂
Nebenquelle (1. Satz; 3. Satz): Ku
Quelle (2. Satz): Ku

I Allegro moderato

1: In Ku Taktvorzeichnung C .

24 u: In A₂ untere Note des letzten Doppelgriffs ♩ statt ♪ (Noten des Doppelgriffs getrennt gehalten).

63 o: In A₂ untere Note des letzten Doppelgriffs *gis*². Vgl. aber T 9. Ku wie unsere Ausgabe.

70/71 o: In A₂ ohne Haltebogen.

81 u: In A₂ mit überzähliger γ nach letzter Note (Note als ♩ gemeint?). Vgl. aber T 28 u.

II Menuet al Rovescio

1: In Ku Satzüberschrift *Roverscio* statt *Rovescio*.

Sechs Sonaten Hob. XVI:27–32**Quellen**

A Autograph von Hob. XVI:29 (1. Satz, T 1–31). Unbekannter Privatbesitz. 1 Blatt, 2 beschriebene Seiten im Querformat. Titel: *Divertimento da Clavicembalo* [oben rechts:] *di me Giuseppe Haydn_{mpria} 774*. Auf der 2. Seite nur die 1. und der Anfang der 2. Akkolade beschrieben, darunter Federproben.

Ge Abschrift von Hob. XVI:32 (in Konvolut zusammen mit Hob. XVI:25, 26, 35 und C2). Genua,

Conservatorio di Musica Niccolò Paganini, Biblioteca, Signatur HA.5.8. Titel von Hob. XVI:32: *Sonata | Per il Cembalo o Piano-Forte | Composta | Dal Signor Giuseppe Haydn | In Vienna. | III.*

Gr Abschrift von Hob. XVI:27 aus der Musikalienhandlung von Johann Traeg in Wien, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Signatur 40974. Titel: *4 1/2 [= Anzahl der beschriebenen Blätter] | in G# | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn. | aō [anno] 1776.*

Kr₁ Abschrift von Hob. XVI:27, 29, 31. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss (Arcibiskupský zámek), Signatur 2466. Titel jeweils: *Divertimento | per il | Clavicembalo. | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn.*

Kr₂ Abschrift von Hob. XVI:28, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss, Signatur 2470. Titel: *5 | in Eb | Sonata [nachträglich: 6^{ca}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn. | aō 1776.*

Kr₃ Abschrift von Hob. XVI:31, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss, Signatur 2471. Titel: *4 1/2 | in E# | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn | aō 1776.* (Unter derselben Signatur eine weitere Abschrift vom selben Schreiber, später geschrieben und weniger sorgfältig bezeichnet.)

Kr₄ Abschrift von Hob. XVI:30, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss, Signatur 2472. Titel: *5 | in A# | Sonata [nachträglich: 5^{ca}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn | aō 1776.*

Kr₅ Abschrift von Hob. XVI:27, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss, Signatur 2474. Titel: *4 1/2 | in G# | Sonata [nachträglich: 1^{ma}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ca} Giuseppe Haydn. | aō 1776.*

- Kr₆ Abschrift von Hob. XVI:32. Kroměříž, Erzbischöfliches Schloss, Signatur 2480. Titel: *Sonata* [am Rand: *In H \natural*] | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn*.
- Sw₁ Abschrift von Hob. XVI:30, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2628. Titel: *5* | *In A \sharp* | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo*. | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn*. | [ursprünglich a \tilde{o} 1776, ausradiert].
- Sw₂ Abschrift von Hob. XVI:28, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2629. Titel: *5* | *in Eb*. | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn* | a \tilde{o} 1776.
- Sw₃ Abschrift von Hob. XVI:31, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2630. Titel: *4 1/2* | *In E \sharp* | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn*. | [ursprünglich a \tilde{o} 1776, ausradiert].
- Sw₄ Abschrift von Hob. XVI:27, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2631. Titel: *4 1/2* | *In G \sharp* | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn* | [ursprünglich a \tilde{o} 1776, ausradiert].
- Sw₅ Abschrift von Hob. XVI:32, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2632. Titel: *5 1/2* | *In H \natural moll* | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn_{mpria}* [fälschlich mit Kürzel für *manu propria*] | [ursprünglich a \tilde{o} 1776, ausradiert].
- Sw₆ Abschrift von Hob. XVI:29, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbiblio-
- thek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, Signatur Mus. 2633. Titel: *5 1/2* | *In F* | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo*. | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn* | [ursprünglich a \tilde{o} 1776, ausradiert].
- Wg₁ Abschrift von Hob. XVI:32. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur VII 225 (Q 13143). Titel: *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn*.
- Wg₂ Abschrift von Hob. XVI:27 (zusammen mit weiteren Klavierwerken und Liedern Haydns sowie Werken anderer Komponisten). Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur VII 40623. Titel der Sammelabschrift: *Divertimenta, ac Galantheriae* | *Variae à Diversis Authoribus* | *Conscriptae*. Titel von Hob. XVI:27: [links:] *Divertimento*: [rechts:] *Haydn*.
- Wn₁ Abschrift von Hob. XVI:27–30 (zusammen mit Hob. XVI:24–26) aus der Musikalienhandlung von Johann Traeg in Wien, geschrieben von Friedrich Pischelberger (Hob. XVI:29, 30) und zwei weiteren Wiener Kopisten. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur Mus. Hs. 9818. Titel von Hob. XVI:27: *Divertimento* [von anderer Hand: *o Sonata*] | *per il* | *Cimbalo* | *del Sig: Giuseppe Heydn*. [von anderer Hand: 1776]. Titel von Hob. XVI:28: *Sonata in Eb* | *per il* | *Clavicembalo e Forte Piano*. | *Del Signore Giuseppe Haydn*; Titel von Hob. XVI:29, 30: *5 1/2* [bzw. 5] | *In F* [bzw. *In A \sharp*] | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo* | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn* | a \tilde{o} 1776.
- Wn₂ Abschrift von Hob. XVI:30, 32, 28, geschrieben von zwei Wiener Kopisten. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur Mus. Hs. 9819. Titel: *N $^{\circ}$ 4* [bzw. 5, 6] | *Divertimento* | *per il* | *Clavicembalo*. [bzw. *Clavi-Cembalo*] | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn*.
- Wn₃ Abschrift von Hob. XVI:31, 32 (zusammen mit Hob. XVI:33, 34) aus der Musikalienhandlung von Johann Traeg in Wien, geschrieben von Friedrich Pischelberger. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur Mus. Hs. 9820. Titel: *4 1/2* [bzw. 5 1/2] | *In E \sharp* [bzw. *In H \natural moll*] | *Sonata* | *per il* | *Clavi Cembalo*. | *Del Sig^{re} Giuseppe Haydn* | a \tilde{o} 1776.

Zur Edition

Die abschriftliche Überlieferung, die der gedruckten Überlieferung vorausgeht, nahm ihren Ausgang von Wiener Kopistenbüros, die über authentische Vorlagen verfügt haben dürften. Das Autograph (A) von Hob. XVI:29 kann allerdings aufgrund seines fragmentarischen Charakters nicht Vorlage der erhaltenen Quellen gewesen sein. Von herausragender Bedeutung sind mehrere Einzelabschriften, die offenbar aus derselben Schreiberwerkstatt stammen und ursprünglich eine Einheit bildeten (Kr₁, Wn₂). Die Nähe dieser Abschriften zum Originaltext zeigt sich vor allem bei Kr₁ im Vergleich mit A; hier stimmt die Abschrift in Details der Notation und der Vortragsbezeichnung mit dem Autograph überein.

Besonderer Wert kommt den insgesamt 16 Abschriften des Wiener Kopisten Friedrich Pischelberger zu (Quellen Gr, Kr_{2–5}, Sw_{1–6}, Wn₁ und Wn₃). Zu jeder Sonate liegen zwei oder drei, von Hob. XVI:31 sogar vier seiner Abschriften vor, die in der Regel auf dieselbe Vorlage zurückgehen. Datiert sind alle auf das Jahr 1776, in dem die abschriftliche Verbreitung der Sonaten beginnt.

Hauptquelle, soweit vorhanden, ist A, ansonsten Kr₁ oder Wn₂ mit Ausnahme von Hob. XVI:32. Dort liegen Sw₅ und Wn₃ als gleichberechtigte Quellen zugrunde; da beide Abschriften vom selben Schreiber stammen und offenbar auf dieselbe Vorlage zurückgehen, gilt der Text schon durch eine der beiden Abschriften als beglaubigt (das betrifft besonders die nicht immer übereinstimmende Artikulationsbezeichnung). Als Nebenquellen wurden die übrigen beschriebenen Abschriften herangezogen. Ornamente sind in den Nebenquellen

teils undeutlich geschrieben, sodass ∞ und ∞ nicht immer klar zu unterscheiden sind.

Einzelbemerkungen

Sonate G-dur Hob. XVI:27

Hauptquelle: Kr₁

Nebenquellen: Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂

I Allegro con brio

37 o: In Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂ je zwei Noten gebunden.

40 o: In Wg₂ 1.–2. Note, in Gr, Kr₅, Sw₄ 3.–4. statt 2.–3. Note gebunden.

89 o: In Kr₁, Kr₅, Sw₄ Bogen erst ab vorletzter Note. In Gr, Wg₂ ohne Bogen.

111 o: In Kr₁ Bogen erst ab vorletzter Note. In Gr, Kr₅, Sw₄ ohne Bogen. Wg₂ wie unsere Ausgabe.

III Finale


59 u: In Kr₁ 3. Note staccato. Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂ wie unsere Ausgabe.

Sonate Es-dur Hob. XVI:28

Hauptquelle: Wn₂

Nebenquellen: Kr₂, Sw₂

I Allegro moderato

57 o: In Wn₂, Kr₂, Sw₂ in Zz 3 ; vgl. aber T 154 o.

II Menuet

16 u: In Kr₂, Sw₂ Oberstimme  statt 

32: In Wn₂, Kr₂, Sw₂ ohne Seconda Volta.

37–38 u: In Wn₂, Kr₂, Sw₂ letzte Note T 37 doppelt gehalten und mit Haltebogen zu T 38, dort obere Note *b*.

III Finale

42: In Wn₂ fehlt der Takt. Unsere Ausgabe folgt Kr₂, Sw₂.

43 o: *c*³ (Haupttext) gemäß Wn₂, *as*² (Fußnote) gemäß Kr₂, Sw₂.

Auftakt 67–106: In Wn₂ mit Wiederholungszeichen. Unsere Ausgabe folgt Kr₂, Sw₂.

Sonate F-dur Hob. XVI:29

Hauptquelle (1. Satz, T 1–31): A

Nebenquellen (1. Satz, T 1–31): Kr₁, Sw₆, Wn₁



Hauptquelle (1. Satz, T 31–90; 2. Satz; 3. Satz): Kr₁

Nebenquellen (1. Satz, T 31–90; 2. Satz; 3. Satz): Sw₆, Wn₁

I Moderato

7 o: In Kr₁, Sw₆, Wn₁ in Zz 2–3 je vier Noten gebunden.


9 o: In A 2. Bogen nur bis 9. Note und 9. Note mit Staccatostrich. In Kr₁, Sw₆, Wn₁ in Zz 2–3 je vier Noten gebunden.

20 o: In Kr₁, Sw₆, Wn₁ letzte drei Noten in Zz 3  statt ; vgl. auch Bemerkung zu T 78 u.


27 o: In A, Sw₆, Wn₁ 1. Bindebogen erst ab 3. Note. Kr₁ wie unsere Ausgabe.



u: In Kr₁, Sw₆, Wn₁ auch in Zz 3 ohne Bogen.

37 u: In Sw₆, Wn₁ unterste Note im Akkord A.

51 u: In Kr₁ in Zz 3 zusätzlich mit  (statt Staccatostrich). Unsere Ausgabe folgt Sw₆, Wn₁.

74, 77 u: In Kr₁ 6. Note staccato.

78 u: In Kr₁, Wn₁  statt 2. Triole. Sw₆ wie unsere Ausgabe.

89 u: In Kr₁, Sw₆, Wn₁ in Zz 1  statt 

II Adagio

7 o: In Sw₆, Wn₁ 2.–4. und 5.–8. Note gebunden.

8 o: In Kr₁ Staccatostriche statt -punkte. Unsere Edition folgt Sw₆, Wn₁.

36 o: In Sw₆, Wn₁ ohne  *b*¹.

III Tempo di Menuet

18, 45: In Kr₁, Sw₆, Wn₁ ohne Seconda bzw. Prima Volta.

82 o: In Kr₁, Wn₁ in Zz 3 nur die 16tel-Noten gebunden. In Sw₆ ohne Bogen.

Sonate A-dur Hob. XVI:30

Hauptquelle: Wn₂

Nebenquellen: Kr₄, Sw₁, Wn₁

I Allegro

Auftakt 1 o: In Wn₂, Sw₁, Wn₁ nur die 32stel-Noten gebunden.

10 o: In Wn₂ Bogen nur bis 5. Note. In Kr₄, Sw₁, Wn₁ ohne Bogen.

12 u: In Wn₂ letzte Note der Oberstimme staccato. Vgl. aber T 120 u. Kr₄, Sw₁, Wn₁ wie unsere Ausgabe.

33 u: In Wn₂ 1.–4., 5.–8. Note gebunden. Kr₄, Sw₁, Wn₁ wie unsere Ausgabe.

98 o: In Wn₂ 1.–4. Note gebunden.

118 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ Bogen nur bis 4. Note.

167 u: In Wn₂ 3. Note *cis*. Unsere Ausgabe folgt Kr₄, Sw₁, Wn₁.

173 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ in Zz 3 Bogen erst ab drittletzter Note.

u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ *h/d*¹.

174 u: In Wn₂ auch 1. Note staccato. – In Wn₂, Wn₁ 2. Note *Cis*.

II Tempo di Menuet

5 f. o, 13 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁

T 5 f. o, in Wn₂ T 13 o 1. Bogen nur bei den 16tel-Noten.

19 o: In Wn₂ in Zz 3 Bogen nur bei den 16tel-Noten; in Kr₄, Sw₁, Wn₁ ohne Bogen.

20 o, 22 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ 1. Bogen nur bei den 16tel-Noten.

24 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁ Vorschlagsnoten gebunden.

37: In Wn₂ in Zz 1 und 3 Bogen nur bei den 16tel-Noten; so auch in Kr₄, Sw₁, Wn₁ in Zz 1 T 37 o. In Kr₄, Sw₁, Wn₁ in Zz 1 T 37 u und in Zz 3 T 37 ohne Bogen.



47: In Wn₂ Bogen nur bei den 16tel-Noten. In Kr₄, Sw₁, Wn₁ in T 47 u ohne Bogen.

73 o, 75 u: In Wn₂ Bogen in T 73 u erst ab 3. Note. In Kr₄, Sw₁, Wn₁ Bogen in T 73, 75 u jeweils erst ab 4. Note.

74 o: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ 1. Bogen nur bis 2. Doppelgriff. In Wn₂, Kr₄ 2. Bogen nur bis 5. Doppelgriff.



78 u: In Kr₄, Sw₁, Wn₁ je zwei Achtelnoten gebunden.

92 u: In Wn₂, Wn₁ 1. Note staccato.

98 o: In Kr₄, Sw₁, Wn₁ Vorschlag  *dis*¹ statt  *dis*¹–*fis*¹.

106 o: In Wn₂, Sw₁ Vorschlagsnoten gebunden.

111 o: In Wn₂ alle Noten unter einem Bogen. Unsere Ausgabe folgt Kr₄, Sw₁, Wn₁.

114 o: In Kr₄, Sw₁, Wn₁ Vorschlag  *cis*¹–*d*¹–*e*¹ statt  *cis*¹–*e*¹.

Sonate E-dur Hob. XVI:31Hauptquelle: Kr₁Nebenquellen: Kr₃, Sw₃, Wn₃**I Moderato**Tempoangabe: In Kr₁ *Tempo giusto*.Unsere Ausgabe folgt Kr₃, Sw₃, Wn₃.15 o: In Kr₁ in Zz 4 Doppelgriff *gis*¹/*dis*² statt Note *gis*¹. Unsere Ausgabe folgt Kr₃, Sw₃, Wn₃.21 u: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ 1. Bogen erst ab 9. Note (in Zz 4 ohne Bogen). Vgl. Bemerkung zu T 62 u.29 o: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ *his*¹/*dis*² statt *gis*¹/*his*¹/*dis*².36/37 u: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ mit Haltebogen zu den oberen Noten *e-e*.62 u: In Kr₁ 1. Bogen erst ab 9. Note. In Kr₃, Sw₃, Wn₃ ohne Bögen.**II Allegretto**16 o: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ in Zz 1 ohne $\downarrow d^1$.43 o: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ Oberstimme \downarrow statt \downarrow ; so auch in Kr₃, Sw₃ T 43 u.**III Finale**Satzüberschrift: In Kr₁ nur *Presto*, am Ende des vorangehenden Satzes jedoch *Siegue Finale*. Kr₃, Sw₃, Wn₃ wie unsere Ausgabe.44/45 u: In Kr₁, Kr₃, Sw₃, Wn₃ mit Haltebogen.**Sonate h-moll Hob. XVI:32**Hauptquellen: Sw₅, Wn₃Nebenquellen: Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂In Sw₅, Wn₃ wird nur ein Zeichen (ähnlich \sim) für ∞ und ∞ verwendet, das in unserer Ausgabe je nach Kontext gedeutet wurde.**I Allegro moderato**2 u: In Sw₅, Wn₂ auch 4. Note staccato.5 o, 7 o: In Sw₅, Wn₃, Ge, Wg₁, Wn₂ 5.–8. Note unter einem Bogen. Vgl. aber T 52 o. Kr₆ wie unsere Ausgabe.5 o, 51 o: In Sw₅ die letzten beiden Noten ohne Bogen.10 o: In Wn₃, Kr₆ 1. Bogen erst ab 5. Note.11 u: In Sw₅, Wg₁ 1.–2. Note ohne Bogen.21 u: In Sw₅, Wn₃ 5. Note *d*¹. Unsere Ausgabe folgt Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂.26 o: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ drittletzte Note *e*². Vgl. aber T 68. Ge, Wg₁, Wn₂ wie unsere Ausgabe.30 u: In Wn₃, Kr₆ 1. und 3. Note, in Sw₅ 3. Note *H* (in Wn₃ 1. Note korrigiert). Sw₅ (1. Note) und Ge, Wg₁, Wn₂ wie unsere Ausgabe.33 o: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ Ornament erst bei 2. Note. In Ge ohne Ornament. Wg₁, Wn₂ wie unsere Ausgabe.41 u: In Sw₅, Wn₃ Bogen erst ab 2. Note, in Wg₁ ohne Bogen. Unsere Edition folgt Ge, Kr₆, Wn₂.42 o: In Wn₃ 6. Note nicht staccato.49 o: In Sw₅ Bogen erst ab 2. Note.52 u: In Sw₅, Wn₃ in Zz 3 untere Note *d*¹. Vgl. aber T 5 u. Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂ wie unsere Ausgabe.53 o: In Sw₅, Wn₃, Wn₂ 5.–8. Note unter einem Bogen, in Ge, Wg₁ ohne Bogen. Kr₆ wie unsere Ausgabe.54 o: In Sw₅ 5.–8. Note ohne Bogen.55 o: In Sw₅ letzte Note *gis*¹.61 o: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ Bogen nur bis 6. Note, in Wn₂ nur bis 7. Note. In Ge, Wg₁ ohne Bogen.65 o: In Sw₅ 2.–4. Note ♩^{3} (Vorschlagsnote wie in unserer Ausgabe).66 o: In Sw₅, Wn₃, Ge, Kr₆, Wn₂ 9.–11. Note ♩^{3} (Vorschlagsnote wie in unserer Ausgabe). Wg₁ wie unsere Ausgabe.u: In Sw₅ nicht staccato.67 o: In Wn₃ auch in Zz 3–4 je vier Noten gebunden. In Sw₅ in Zz 2–3 dagegen je zwei Noten gebunden.**II Menuet**Das Da Capo von T 1–22 in Sw₅, Wn₃, Kr₆ ausgeschrieben (einschließlich der Wiederholungszeichen für T 1–10 und T 11–22). Unsere Ausgabe folgt Ge, Wg₁, Wn₂.2 o: In Sw₅, Wn₃ im Da Capo 4. Note nicht staccato.4 o: In Sw₅ 4. Note staccato nur im Da Capo.5/6 u: In Wn₃ untere Noten ohne Bogen. So auch in Sw₅ im Da Capo.6/7 u: In Sw₅, Wn₃ im Da Capo untere Noten ohne Bogen.7 u: In Wn₃ im Da Capo 1. obere Note *a*¹.7/8 u: In Sw₅, Wn₃ obere Noten gebunden nur im Da Capo.12 o: In Sw₅ 1.–4. Note gebunden nur im Da Capo.16 o: In Sw₅ 2. Vorschlagsnote *gis*¹. Im Da Capo wie unsere Ausgabe. – In Sw₅ ohne Bogen, in Wn₃ Bogen nur im Da Capo, dort aber nur die 16tel-Noten gebunden.17/18 u: In Sw₅, Wn₃ im Da Capo beide Stimmen ohne Bogen.27 u: In Wn₃ ohne Bogen.31 u: In Wn₃ ohne Bogen.**III Finale**

Bei den Wechselnoten in T 3 f. o etc.

Bogen in Sw₅, Wn₃ nur bis 2. Note, so auch in Kr₆, Wg₁, Ge, Wn₂ teils wie unsere Ausgabe, aber 3. Note nicht immer staccato.6 o: In Sw₅ nicht staccato.7 o: In Sw₅, Wn₃ Bogen nur bis 2. Note.9 u: In Wn₃ 3. Note ohne Staccatostrich.11 o: In Sw₅ ohne Staccatostriche.26 u: In Sw₅, Wn₃, Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂ *d*²–*d*². Vgl. aber T 145.36 o: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ 1. Note *h*². Unsere Ausgabe folgt Ge, Wg₁, Wn₂.72 o, 78 u: In Sw₅ T 72 o, in Wn₃ T 78 u ohne Artikulationsbezeichnung.76 o, 90 o, 97 u: In Sw₅, Wn₃ Bogen nur bis 2. Note.78 u: In Sw₅ Bogen nur bis 2. Note.128 o: In Sw₅ Bogen 2.–4. statt 1.–3. Note und 4. Note nicht staccato.129 o: In Sw₅ ohne Artikulationsbezeichnung.131 o: In Sw₅, Ge, Wn₂ 3. Note ohne Staccato. In Kr₆, Wg₁ ohne Artikulationsbezeichnung.140 u: In Sw₅ ursprünglich ohne Oberstimme, von fremder Hand ergänzt.**Sechs Sonaten Hob. XVI:35–39, 20 Quellen**

A Autograph von Hob. XVI:20 (1. Satz, T 1–37 sowie Entwürfe für T 38–46 und das Satzende; 3. Satz, T 1–130). Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 133. 2 Doppelblätter, 6 beschriebene Seiten im Querformat. Titel auf der 1. Seite:

[oben links, wegen Papierabriss nicht vollständig lesbar:] [So] *nata – p il Clavi Cembra*[lo] [Mitte:] *In Nomine Domini* [rechts:] *di* [korrigiert aus: *da*] *me Giuseppe Haydn*_{mpria} | 771. Ein weiteres Blatt (oder Doppelblatt) mit der Fortsetzung des 3. Satzes ist offenbar verloren.

Ar Originalausgabe. Wien, Artaria, Plattennummer 7, angezeigt in der *Wiener Zeitung* am 12. April 1780. Titel: *SEI SONATE | Per il Clavicembalo, o FortePiano. | Composte dal Celebre Sig^{to} | GIUSEPPE HAYDN. | Opera XXX. | Dedicate | Alle Ornatissime Signore | CATERINA, e MARIANNA D'AUENBRUGGER | dalli umilis.^{mi} ed ossequiosis.^{imi} loro Servidori | Artaria Compag. | Si vendono in Vienna dalli sudetti Artaria Compag. a f 3. 30.x.* Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur A 34340. Auf S. 3: *Avertimento* (siehe *Vorwort*).

Zur Edition

Die Originalausgabe (Ar) basiert auf Vorlagen, die Haydn an den Verlag schickte, und wurde von ihm Korrektur gelesen. Das Autograph (A) von Hob. XVI:20 kann nicht als Vorlage gedient haben, da es Teile der Sonate nur als Entwurf enthält und in den vollständig vorliegenden Teilen von Ar abweichende Lesarten aufweist. Die weitere Überlieferung der Sonaten geht offenbar vollständig auf Ar zurück.

Hauptquelle für Hob. XVI:20 (1. Satz, T 1–37; 3. Satz, T 1–130) ist A, für die in A fehlenden Teile Ar. Ar wurde außerdem als Nebenquelle für die autograph vorliegenden Teile herangezogen. Für Hob. XVI:35–39 ist Ar die einzige Quelle.

In Ar werden Staccatostriche und -punkte unterschiedslos nebeneinander verwendet. Unsere Ausgabe folgt Haydns Schreibgewohnheit und verwendet Punkte normalerweise nur bei Portato. In den nicht autograph überlieferten Teilen wurde die Notierungsweise (Halsung der Noten) in unserer Ausgabe weitgehend in Analogie zu A abgeändert.

Einzelbemerkungen

Sonate C-dur Hob. XVI:35

Quelle: Ar

I Allegro con brio

10 o: In Ar 2. statt 1. Note staccato.

Vgl. aber T 2 o.

19 o: In Ar 3. statt 4. Note staccato.

29 o: In Ar 2.–3. Note gebunden.

77 u: In Ar 1.–6. Note $b-d^1-g^1-b-d^1-g^1$ (wie T 78 u). Vgl. aber T 6, 14.

84 u: In Ar 1. Note staccato.

132 o: In Ar *cresc.* erst bei 2. Doppelgriff.

II Adagio

14 o: In Ar Bögen nur bis 2. bzw. 5. Note.

40 o: In Ar letzte Note f^2 . Vgl. aber T 19.

III Finale

34 f. u: In Ar Bindebögen zu 6.–1., 2.–4., 5.–7. Note statt der Triolenbögen.

48 u: In Ar obere Note h^1 .

84/85 o: In Ar mit Haltebogen. Vgl. aber T 16/17 o.

88 o: In Ar Bogen nur bis 4. Note.

Sonate cis-moll Hob. XVI:36

Quelle: Ar

I Moderato

12 o: In Ar Bogen nur bis 6. Note.

13 o: In Ar nur 5.–6. Note gebunden.

14 o: In Ar Bogen erst ab 5. Note.

22: In Ar *dolce* erst in Zz 2.

38–40 o, 45–47 o: In Ar jeweils ∞ statt \curvearrowright .

42: In Ar f nur in Klav u.

66 o: In Ar p erst bei 3. Note.

66 f. o, 78 f. o: In Ar ∞ statt \curvearrowright .

80 u: In Ar in Zz 4 Doppelgriff f^1/a^1 (wohl versehentlich mit \natural bei unterer Note) statt bei oberer Note) statt Note fis^1 .

II Scherzando

28: In Ar ff schon Ende T 27.

III Menuet

20: In Ar ff statt fz (in beiden Systemen).

Sonate D-dur Hob. XVI:37

Quelle: Ar

I Allegro con brio

23 u, 88 u: In Ar Staccatostrich oberhalb der Note statt Doppelhalsung.

32 o: In Ar 12.–13. Note d^1-fis^1 (12. Note ohne Vorzeichen). Vgl. aber T 95.


35 f. o, 98 f. o: In Ar \curvearrowright statt \curvearrowleft .

41 u, 43 u, 61 f. o: In Ar tr statt \curvearrowright . Vgl. aber T 1 f. o.

68 o: In Ar Vorschlagsnote g^2 und als \natural notiert.

77 u: In Ar letzte Note a^1 .

II Largo e sostenuto

2 o: In Ar 2. Note der Oberstimme punktiert.  gemeint?

16: In Ar ff statt fz .

III Finale

20: In Ar \curvearrowright jeweils bei \curvearrowright statt über dem Doppelstrich.

25 o: In Ar 1. Note f^1 . Vgl. aber T 21.

35/36 u, 37 o: In Ar Bogen bzw. 1. Bogen nur bei den 16tel-Noten.

76 o: In Ar 1.–2. und 2.–3. Note statt 1.–3. Note gebunden.

79 u: In Ar jeweils h/d^1 . Vgl. aber T 6 u.

Sonate Es-dur Hob. XVI:38

Quelle: Ar

I Allegro moderato

7 o: In Ar nur 12.–13. Note gebunden.

8 o: In Ar in Zz 2  statt 

26 u: In Ar Akkord in Zz 1 mit B statt c . Vgl. aber T 74.

28 o: In Ar vorletzter Akkord mit d^1 statt es^1 . Vgl. aber T 76.

46 f. o, 54 o: In Ar jeweils nur die 32stel-Noten gebunden.

52 f. o: In Ar nur 9.–10. bzw. 13.–14. Note gebunden.

71: In Ar pp schon einen Achtelwert früher.

75 u: In Ar Akkord in Zz 4 $g/c^1/es^1$ statt $as/c^1/es^1$.

76 u: In Ar 2. Akkord $as/c^1/es^1$ statt $as/c^1/f^1$.

II Adagio

3 o: In Ar 1. Note b^1 .

III Finale

13/14 u: In Ar Bogen nur bis 2. Note
T 14.

30 o: In Ar Vorschlagsnote c^2 .

45 u: In Ar nur die 16tel-Noten gebunden.

46 u: In Ar 1. Note c .

Sonate G-dur Hob. XVI:39

Quelle: Ar

I Allegro con brio

31/32 o: In Ar Bogen nur bis letzte Note
T 31.

II Adagio

4 o: In Ar Zeichen für Dynamik schon
bei 5. Note.

6 o: In Ar in Zz 1 mittlere Note als Viertelnote nach unten gehalst. Vgl. aber
T 1 o.

10 o: In Ar 2. Bogen nur bis 6. Note,
3. Bogen nur bis 9. Note.

16 o: In Ar 1. Bogen als Triolenbogen
nur bis zum 2. Doppelgriff, 2. Bogen
nur bis zum 5. Doppelgriff.

29 o: In Ar 3. Bogen nur bis 12. Note.

33 o: In Ar $c^3-h^2-f^3-e^3$ statt
 $h^2-f^3-e^3$ (ein Achtelwert zu
viel im Takt).

50 u: In Ar in Zz 2–3 Haltebogen nur
bei c^1-c^1 . Vgl. aber T 51 u.

52 o: In Ar p schon bei 8. Note.

56 o: In Ar 13. Note h^2 .

56/57 o: In Ar Bogen erst ab 1. Note
T 57 o. Vgl. aber T 57 u.

III Prestissimo

5 o: In Ar 1. Bogen nur bis Zz 2. Vgl.
aber T 83 o.

37 o, 39 o, 115 o, 117 o: In Ar jeweils \blacklozenge
statt \blacktriangleright .

44 o: In Ar 4. Note e^{is3} . Vgl. aber dieses
Motiv in T 1 o, 47 ff. u (in T 17 ff. u,
95 ff. u das Motiv dagegen mit der
unteren Nebennote).

115 o: In Ar 3. Note h^2 . Vgl. aber T 37 o.

Sonate c-moll Hob. XVI:20

Hauptquelle (1. Satz, T 1–37; 3. Satz,
T 1–130): A

Nebenquelle (1. Satz, T 1–37; 3. Satz,
T 1–130): Ar

Quelle (1. Satz, T 38–100; 2. Satz;
3. Satz, T 131–152): Ar

I Allegro moderato

1 u, 5 u: In A in Zz 2 und 4 \downarrow statt \uparrow .
Unsere Ausgabe folgt Ar.

18 o: In A Bogen nur in Zz 2–3. In Ar
ohne Bogen.

35/36 o: In A Bogen nur bis 1. Note
T 36 o. In Ar die letzten vier Noten
in T 35 o und 1.–4., 5.–8. Note in
T 36 o gebunden.

46 o: \curvearrowright gemäß Entwurf in A. In Ar
ohne \curvearrowright .

56 f. o: In Ar 1. Bogen nur bis 3. Note.

65: In Ar p schon in Zz 1, Bogen nur bis
4. Note.

81 o: In Ar f schon zu Beginn von T 80.
Vgl. aber T 18 o.

83 o: In Ar Bogen schon ab 2. Note und
nur bis drittletzte Note. Vgl. aber
T 20 o.

94 f. o: In Ar in Zz 1 und 3 bzw. in Zz 1
 \downarrow statt \uparrow

95: In Ar f schon zwei Achtelwerte früher.

97 o: In Ar Bogen erst ab 3. Note.

II Andante con moto

4 u: In Ar 1. Note as . Vgl. aber T 29.

9 u: In Ar Bogen erst ab 2. Doppelgriff.

35 u: In Ar in Zz 3 untere Note \uparrow und
mit oberer Note an einem Hals.

37 u: In Ar 1.–4. Note der Oberstimme
 $\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow$ statt $\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow$

48 u: In Ar nur 3.–4. Note der Ober-
stimme gebunden.

III Finale

14 o: In A Ornament undeutlich. In Ar
ohne Ornament.

u: In A Bogen nur bis 4. Note. In un-
serer Edition gedeutet gemäß Ar.

16 o: In A Bogen nur bis 4. oder 5. Note.
75–78 u: In A jeweils $\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow$ statt $\uparrow \uparrow \uparrow \uparrow$
(also wie T 74 u), dabei 2. Note T 75 u
staccato. Unsere Edition folgt Ar.

78 u: In A $Fis-G$ (also wie T 77 u).
Unsere Edition folgt Ar.

144 u: In Ar alle Noten unter einem Bogen.

150 u: In Ar 1. Note der Oberstimme \uparrow
und mit 1. Note der Unterstimme in
Klav o an einem Hals.

Köln, Frühjahr 2020

Silke Schloen

Comments

$pf u = piano$, upper staff; $pf l = piano$,
lower staff; $M = measure(s)$

Preliminary note

With the exception of the Sonata in
b minor (Hob. XVI:32), for which we
have consulted two equally authorita-
tive copies, there is one primary source
for each of the sonatas upon which the
musical text of our edition is based. We
have here added the following without
further comment: occasional missing
accidentals (on repeated notes, before
the 2nd note of an octave leap, and in
front of one of the notes of an octave
dyad); missing ties in chords of two or
more notes where one of the slurs is
present; and missing staccato markings
within a hastily notated series of such
markings. Parentheses () in the musical
text identify performance and articula-
tion markings, ornaments, notes and
rests adopted from secondary sources.
Square brackets [] denote editorial ad-
ditions. Cases of divergence from the
primary source are listed in the *Individ-
ual comments*, except where changes
have been made to ornaments and the
length of grace notes in the interests of
consistency.

Detailed descriptions of the sources
(including other copies and editions), a
list of Haydn's corrections in the auto-
graphs, and a complete list of readings
are all to be found in the Critical Report
in the Haydn Complete Edition (*Joseph
Haydn Werke*, ed. by the Joseph Haydn-
Institut Köln, series XVIII, vol. 2, ed.
by Georg Feder, Munich/Duisburg:
G. Henle Verlag, 1970; Critical Report
by Andreas Friesenhagen with prelimi-
nary work by Georg Feder and with the
collaboration of Ulrich Leisinger, Mu-
nich: G. Henle Verlag, 2016).

Six sonatas Hob. XVI:21–26**Sources**

A₁ Autograph of Hob. XVI:21
(1st movement; 2nd movement,
M 1–29; 3rd movement, M 41–

- 124), XVI:22 and XVI:23 (1st movement; 2nd movement; 3rd movement, M 1–56). Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 130. 11 leaves, 22 notated pages in landscape format. Title on p. 1: [upper left:] *Sei Sonate per Cembalo*. [centre:] *In Nomine Domini*. [right:] *di me Giuseppe Haydn*_{mpria} [*mpria* abbreviation for *manu propria* = with my own hand] 773; title of the Sonatas (above or to the left of the 1st system each time) *Sonata 1^{ma}*, *Sonata 2^{da}*, *Sonata 3^a*. Haydn's closing comment at the end of Hob. XVI:21: *Fine. Laus Deo*.
- A₂ Autograph of Hob. XVI:26 (1st and 3rd movements). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. autogr. Jos. Haydn 43. 4 leaves, 6 notated pages in landscape format. Sonata title (above the 1st system): *Sonata 6. ta*. Autographs A₁ and A₂ originally comprised one unit; according to Alois Fuchs' *Verzeichnis der sämtlichen Compositionen von Joseph Haydn*, compiled in 1840 (manuscript in the Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. theor. K 606), they were at that time in the Artaria archive. The leaves for the end of Sonata Hob. XVI:23 and Sonatas Hob. XVI:24 and 25 are lost, as is the one containing the end of the 2nd and beginning of the 3rd movement of Hob. XVI:21.
- Ku Original edition. Vienna, Kurzböck, announced in the *Wienerisches Diarium* of 26 February 1774. Title: *SEI | SONATE | DA | CLAVI-CEMBALO | CHE | A SUA ALTEZZA SERENISSIMA | DEL | SACRO ROMANO IMPERO | PRINCIPE | NICOLO ESTERHAZY DI GALANTHA* | &c. &c. | *D. D. D. | L'AUTORE | GIUSEPPE HAYDN | Maestro DI CAPELLA DELLA PREF. A. S. SER. | IN VIENNA, Presso Giuseppe Kurzböck Stampatore orient. di S. M. imp. R. A. 1774*. Haydn's dedica-

tion to Prince Nikolaus I Esterházy appears in Italian on p. 3 (see the reproduction on p. XII). Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark SH.Haydn.819.

About this edition

The original edition (Ku) was derived from the autograph that is partially lost today (A₁, A₂), as emerges from a comparison of Ku with A₁ and A₂. Since Ku contains expression marks and ornaments that go beyond those in A but conform to Haydn's notational principles, we may assume that Haydn added these at the proof stage. Several publisher's additions may thus also be regarded as passively authorised.

All further editions are based, directly or indirectly, on Ku, and surviving manuscript copies are likewise dependent on these prints.

Our primary sources are A₁ and A₂, with Ku the source for the sections missing from these. Ku has also been used as a secondary source for those sections that are present in the autograph.

Individual comments

Sonata in C major Hob. XVI:21

Primary source (1st movement; 2nd movement, M 1–29; 3rd movement, M 41–124): A₁

Secondary source (1st movement; 2nd movement, M 1–29; 3rd movement, M 41–124): Ku

Source (2nd movement, M 30–64; 3rd movement, M 1–40): Ku

I Allegro

99 u: A₁, Ku have ∞ only at 2nd note.

142 u: In A₁, Ku 1st note is *f*; but cf. M 50.

II Adagio

50 u, 52 u: Ku already has ♯ at antepenultimate note; but cf. M 14, 16.

52 u: In Ku, despite a tie, the fourth-to-last note is staccato instead of having an upward stem. We change to match A₁ M 16.

56 u: In Ku ornament (♯ instead of ♯) appears only between penultimate and final note; but cf. M 20.

III Finale

29/30 l: Ku has tie; but cf. M 105/106 l.

Sonata in E major Hob. XVI:22

Primary source: A₁

Secondary source: Ku

I Allegro moderato

8 u: In A₁, Ku 2nd and 3rd notes of beat 3 (following Haydn's usual notational practice) are written as 32nd instead of 64th notes.

46 u: Is the *b*¹ on beat 3 of A₁ staccato (as in Ku), or has it an additional note stem?

50 u: In A₁ 2nd slur extends only to around the antepenultimate note.

69 u: In A₁, Ku 8th note is *g*[♯]; but cf. pf l and all parallel passages.

III Finale

18 l: In A₁, Ku 2nd note is staccato (despite slur).

85 u, 87 u, 89 u: In A₁, Ku slur extends only to 4th note.

Sonata in D major Hob. XVI:24

Source: Ku

I Allegro

12 u: In Ku 1st lower note is *e*²; but cf. M 110 u.

94 u: In Ku 1st dyad is staccato, not the 3rd dyad.

II Adagio

20 u: In Ku 3rd slur extends only to 12th note.

30 u: In Ku portato slur starts only at 2nd 16th note.

III Finale

3 u: In Ku slur extends only to 2nd dyad; but cf. M 35.

40, 64: Ku lacks prima and seconda volta; only the measure of the Seconda volta is present. ♯ thus has ♮ at M 40.

69 l: In Ku slur extends only to 2nd note of upper voice; but cf. M 70 f. l.

Sonata in E^b major Hob. XVI:25

Source: Ku

I Moderato

53 u: In Ku 2nd note is *bb*.

54 u: Ku has tie at 3rd–4th notes instead of slur at 4th–5th notes.

57 u: In Ku 15th note is *fb*¹, but 18th note (*d*¹) has ♯.

58 u: In Ku slur is roughly at 2nd–7th notes.

II Tempo di Menuet

3, 14, 17–23, 26–29: Ku has ♣ instead of *tr*.

7 u: Ku has slur only to 2nd dyad; but cf. M 8 l.

42 l: In Ku last note is *bb*; but cf. M 12.

Sonata in A major Hob. XVI:26

Primary source (1st movement;

3rd movement): A₂

Secondary source (1st movement;

3rd movement): Ku

Source (2nd movement): Ku

I Allegro moderato

1: Ku has time signature ♩ .

24 l: In A₂ lower note of final dyad is ♩ instead of ♩ (the notes of the dyad are separately stemmed).

63 u: In A₂ lower note of the final dyad is $\text{g}\sharp^{\#2}$; but cf. M 9. Ku matches our edition.

70/71 u: A₂ lacks tie.

81 l: A₂ has a redundant ♯ after the last note (is the note intended as $\text{♩}^?$); but cf. M 28 l.

II Menuet al Rovescio

1: Ku has title *Roverscio* instead of *Rovescio*.

Six sonatas Hob. XVI:27–32**Sources**

A Autograph of Hob. XVI:29 (1st movement, M 1–31). Unknown private collection. 1 leaf, 2 notated pages in landscape format. Title: *Divertimento da Clavicembalo* [upper right:] *di me Giuseppe Haydn_{mpria} 774*. The 2nd page has notation only on the 1st system and the beginning of the 2nd, with pen try-outs beneath.

Ge Copy of Hob. XVI:32 (in a miscellany together with Hob. XVI:25, 26, 35 and C2). Genoa, Conservatorio di Musica Niccolò Paganini, Library, shelfmark HA.5.8. Title of Hob. XVI:32: *Sonata | Per il Cembalo o Piano-Forte | Composta | Dal Signor Giuseppe Haydn | In Vienna. | III*.

Gr Copy of Hob. XVI:27 from Johann Traeg's music business in Vienna, written by Friedrich Pischelberger. Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, shelfmark 40974. Title: *4 ½ [= number of notated leaves] | in G♯ | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn. | aō [anno] 1776*.

Kr₁ Copy of Hob. XVI:27, 29, 31. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2466. Title each time: *Divertimento | per il | Clavi-cembalo. | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn*.

Kr₂ Copy of Hob. XVI:28 by Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2470. Title: *5 | in Eb | Sonata [added later: 6^{aa}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn. | aō 1776*.

Kr₃ Copy of Hob. XVI:31 by Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2471. Title: *4 ½ | In E♯ | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn | aō 1776*. (The same shelfmark has a further copy by the same copyist, written later and notated less carefully.)

Kr₄ Copy of Hob. XVI:30 by Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2472. Title: *5 | In A♯ | Sonata [added later: 5^{aa}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn | aō 1776*.

Kr₅ Copy of Hob. XVI:27 by Friedrich Pischelberger. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2474. Title: *4 ½ | in G♯ | Sonata [added later: 1^{ma}] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn. | aō 1776*.

Kr₆ Copy of Hob. XVI:32. Kroměříž, Archbishop's palace, shelfmark 2480. Title: *Sonata [in the margin: In H♯] | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn*.

Sw₁ Copy of Hob. XVI:30 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2628. Title: *5 | In A♯ | Sonata | per il | Clavi Cembalo. | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn. | [originally aō 1776, erased]*.

Sw₂ Copy of Hob. XVI:28 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2629. Title: *5 | in Eb. | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn | aō 1776*.

Sw₃ Copy of Hob. XVI:31 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2630. Title: *4 ½ | In E♯ | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn. | [originally aō 1776, erased]*.

Sw₄ Copy of Hob. XVI:27 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2631. Title: *4 ½ | In G♯ | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn | [originally aō 1776, erased]*.

Sw₅ Copy of Hob. XVI:32 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2632. Title: *5 ½ | In H♯ moll | Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn_{mpria} [incorrectly with abbreviation for manu propria] | [originally aō 1776, erased]*.

Sw₆ Copy of Hob. XVI:29 by Friedrich Pischelberger. Schwerin, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker, shelfmark Mus. 2633. Title: *5 ½ | In F | Sonata | per il | Clavi Cembalo. | Del Sig^{ex} Giuseppe Haydn | [originally aō 1776, erased]*.

- W_{g1} Copy of Hob. XVI:32. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, shelfmark VII 225 (Q 13143). Title: *Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{to} Giuseppe Haydn*.
- W_{g2} Copy of Hob. XVI:27 (together with other piano works and songs by Haydn, and works by other composers). Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, shelfmark VII 40623. Title of this collection of manuscript copies: *Divertimenta, ac Galantheriae | Variæ à Diversis Authoribus | Conscriptæ*. Title of Hob. XVI:27: [left:] *Divertimento*: [right:] *Haydn*.
- W_{n1} Copy of Hob. XVI:27–30 (along with Hob. XVI:24–26) from Johann Traeg's music business in Vienna, written by Friedrich Pischelberger (Hob. XVI:29, 30) and two other Viennese copyists. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark Mus. Hs. 9818. Title of Hob. XVI:27: *Divertimento* [in another hand: *o Sonata*] | *per il | Cimbalo | del Sig: Giuseppe Heydn*. [in another hand: *1776*]. Title of Hob. XVI:28: *Sonata in Eb | per il | Clavicembalo e Forte Piano. | Del Signore Giuseppe Haydn*. Title of Hob. XVI:29, 30: *5 ½* [respectively *5*] | *In F* [respectively *In A#*] | *Sonata | per il | Clavi Cembalo | Del Sig^{to} Giuseppe Haydn | aõ 1776*.
- W_{n2} Copy of Hob. XVI:30, 32, 28, written by two Viennese copyists. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark Mus. Hs. 9819. Title: *N^o 4* [respectively *5, 6*] | *Divertimento | per il | Clavicembalo*. [or *Clavi-Cembalo*] | *Del Sig^{to} Giuseppe Haydn*.
- W_{n3} Copy of Hob. XVI:31, 32 (along with Hob. XVI:33, 34) from Johann Traeg's music business in Vienna, written by Friedrich Pischelberger. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark Mus. Hs. 9820. Title: *4 ½* [respectively *5 ½*] | *In E#* [respectively *In H^q moll*] | *Sonata |*

per il | Clavi Cembalo. | Del Sig^{to} Giuseppe Haydn | aõ 1776.

About this edition

The surviving copies that predated the printed editions were issued by Viennese copying houses that would have had access to authentic copies. The autograph (A) of Hob. XVI:29 cannot, however, have been the model for the surviving sources, due to its fragmentary character. Of greater importance are several individual copies (Kr₁, Wn₂) that apparently came from the same writing workshop and originally comprised one unit. The closeness of these copies to the original text is most evident in Kr₁ when compared with A; the copy agrees with the autograph in notational details and in expression marks.

Of particular value are the copies made by the Viennese copyist Friedrich Pischelberger, 16 in total (sources Gr, Kr_{2–5}, Sw_{1–6}, Wn₁ and Wn₃). For each Sonata there are two or three such copies, and even four in the case of Hob. XVI:31, which as a rule derive from the same model. All are dated 1776, which is when dissemination of the Sonatas in manuscript copies began.

The primary source, inasmuch as it is extant, is A, otherwise Kr₁ or Wn₂ except in the case of Hob. XVI:32, which is based on two sources of equal merit, Sw₅ and Wn₃. Since both these copies come from the same scribe and apparently derive from the same model, the text is authenticated by one of the two copies (this particularly concerns the articulation markings, which do not always agree). The other written copies have been consulted as secondary sources. Ornaments are sometimes written unclearly in the secondary sources, so that ∞ and ∞ cannot always be clearly differentiated.

Individual comments

Sonata in G major Hob. XVI:27

Primary source: Kr₁

Secondary sources: Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂

I Allegro con brio

37 u: Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂ slur each pair of notes.

40 u: In Wg₂ 1st–2nd notes, in Gr, Kr₅, Sw₄ 3rd–4th notes are slurred, instead of 2nd–3rd notes.

89 u: In Kr₁, Kr₅, Sw₄ slur begins only at penultimate note. Gr, Wg₂ lack a slur.

111 u: In Kr₁ slur begins only at penultimate note. Gr, Kr₅, Sw₄ lack a slur. Wg₂ matches our edition.

III Finale


59 l: In Kr₁ 3rd note is staccato. Gr, Kr₅, Sw₄, Wg₂ match our edition.

Sonata in Eb major Hob. XVI:28



Primary source: Wn₂

Secondary sources: Kr₂, Sw₂

I Allegro moderato

57 u: Wn₂, Kr₂, Sw₂ have  on beat 3; but cf. M 154 u.

II Menuet

16 l: In Kr₂, Sw₂ upper voice has  instead of 

32: Wn₂, Kr₂, Sw₂ lack *seconda volta*.

37–38 l: In Wn₂, Kr₂, Sw₂ last note of M 37 is double-stemmed and has tie to M 38, where the upper note is *bb*.

III Finale

42: Wn₂ lacks this measure. We follow Kr₂, Sw₂.

43 u: *c*³ (main text) follows Wn₂; *ab*² (footnote) shows Kr₂, Sw₂.

Upbeat to 67–106: Wn₂ has repeat sign. We follow Kr₂, Sw₂.

Sonata in F major Hob. XVI:29

Primary source (1st movement, M 1–31): A

Secondary sources (1st movement, M 1–31): Kr₁, Sw₆, Wn₁

Primary source (1st movement, M 31–90; 2nd movement; 3rd movement): Kr₁



Secondary sources (1st movement, M 31–90; 2nd movement; 3rd movement): Sw₆, Wn₁

I Moderato

7 u: Kr₁, Sw₆, Wn₁ on beats 2 and 3 slur each four-note group.


9 u: In A 2nd slur extends only to 9th note, which has a staccato dash.

Kr₁, Sw₆, Wn₁ slur each four-note group on beats 2 and 3.


20 u: Kr₁, Sw₆, Wn₁ have final three notes on beat 3  instead of ; but cf. comment on M 78 l.



27 u: In A, Sw₆, Wn₁ 1st slur starts only at 3rd note. Kr₁ matches our edition. l: Kr₁, Sw₆, Wn₁ also lack slur on beat 3.

37 l: In Sw₆, Wn₁ lowest note in chord is A.

51 l: Kr₁ additionally has  c¹ on beat 3 (instead of staccato dash). We follow Sw₆, Wn₁.

74 l, 77 l: In Kr₁ 6th note is staccato.

78 l: Kr₁, Wn₁ have  instead of 2nd triplet. Sw₆ matches our edition.

89 l: Kr₁, Sw₆, Wn₁ have  instead of  7 on beat 1.

II Adagio

7 u: In Sw₆, Wn₁ 2st–4th and 5th–8th notes slurred.

8 u: Kr₁ has staccato dashes instead of dots. We follow Sw₆, Wn₁.

36 u: Sw₆, Wn₁ lack  bb¹.

III Tempo di Menuet

18: Kr₁, Sw₆, Wn₁ lack seconda volta.

45: Kr₁, Sw₆, Wn₁ lack prima volta.

82 u: In Kr₁, Wn₁ only the 16th notes are slurred on beat 3. Sw₆ lacks slur.

Sonata in A major Hob. XVI:30

Primary source: Wn₂

Secondary sources: Kr₄, Sw₁, Wn₁

I Allegro

Upbeat to 1 u: In Wn₂, Sw₁, Wn₁ only the 32nd notes are slurred.

10 u: In Wn₂ slur only extends to 5th note. Kr₄, Sw₁, Wn₁ lack slur.

12 l: In Wn₂ last note of upper voice is staccato; but cf. M 120 l. Kr₄, Sw₁, Wn₁ match our edition.

33 l: In Wn₂ 1st–4th and 5th–8th notes are slurred. Kr₄, Sw₁, Wn₁ match our edition.

98 u: In Wn₂ 1st–4th notes slurred.

118 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ slur extends only to 4th note.

167 l: In Wn₂ 3rd note is c[#]. We follow Kr₄, Sw₁, Wn₁.

173 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ slur on beat 3 begins only on antepenultimate note.

l: Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ have b/d¹.

174 l: In Wn₂ 1st note is also staccato. – 2nd note in Wn₂, Wn₁ is C[#].

II Tempo di Menuet

5 f. u, 13 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ M 5 f. u, and in Wn₂ M 13 u, 1st slur is on 16th notes only.

19 u: In Wn₂ on beat 3 slur is on 16th notes only; Kr₄, Sw₁, Wn₁ lack slur.

20, 22 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ 1st slur is on 16th notes only.

24 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁ grace notes have slur.

37: In Wn₂ on beats 1 and 3, slur is on 16th notes only; likewise in Kr₄, Sw₁, Wn₁ on beat 1 of M 37 u. Kr₄, Sw₁, Wn₁ lack slur on beat 1 of M 37 l and beat 3 of M 37.



47: Wn₂ has slur only on the 16th notes. Kr₄, Sw₁, Wn₁ lack slur in M 47 l.

73 l, 75 l: In Wn₂ slur in M 73 l starts only from 3rd note. In Kr₄, Sw₁, Wn₁ the slur in M 73 l, 75 l only starts on 4th note each time.

74 u: In Wn₂, Kr₄, Sw₁, Wn₁ 1st slur extends only to 2nd dyad. In Wn₂, Kr₄ 2nd slur extends only to 5th dyad.



78 l: Kr₄, Sw₁, Wn₁ slur each pair of eighth notes.

92 l: In Wn₂, Wn₁ 1st note is staccato.

98 u: Kr₄, Sw₁, Wn₁ have grace note  d^{#1} instead of  d^{#1}–f^{#1}.

106 u: In Wn₂, Sw₁ grace notes are slurred.

111 u: In Wn₂ all notes are under a single slur. We follow Kr₄, Sw₁, Wn₁.

114 u: Kr₄, Sw₁, Wn₁ have grace notes  c^{#1}–d¹–e¹ instead of  c^{#1}–e¹.

Sonata in E major Hob. XVI:31

Primary source: Kr₁

Secondary sources: Kr₃, Sw₃, Wn₃

I Moderato

Tempo marking: Kr₁ has *Tempo giusto*. We follow Kr₃, Sw₃, Wn₃.

15 u: Kr₁ has dyad g^{#1}/d^{#2} on beat 4 instead of the note g^{#1}. We follow Kr₃, Sw₃, Wn₃.

21 l: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ 1st slur begins only on 9th note (beat 4 lacks slur). Cf. comment on M 62 l.



29 u: Kr₃, Sw₃, Wn₃ have b^{#1}/d^{#2} instead of g^{#1}/b^{#1}/d^{#2}.

36/37 l: Kr₃, Sw₃, Wn₃ have tie at upper notes e–e.

62 l: In Kr₁ 1st slur begins only on 9th note. Kr₃, Sw₃, Wn₃ lack slurs.

II Allegretto

16 u: Kr₃, Sw₃, Wn₃ lack  d¹ on beat 1.

43 u: In Kr₃, Sw₃, Wn₃ upper voice has  instead of ; likewise in Kr₃, Sw₃ M 43 l.

III Finale

Movement title: Kr₁ only has *Presto*, but at end of previous movement has *Siege Finale*. Kr₃, Sw₃, Wn₃ match our edition.

44/45 l: Kr₁, Kr₃, Sw₃, Wn₃ have tie.

Sonata in b minor Hob. XVI:32

Primary sources: Sw₅, Wn₃

Secondary sources: Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂ Sw₅, Wn₃ use just one sign (similar to ~) for ∞ and ∞; we interpret in our edition according to the context.

I Allegro moderato

2 l: In Sw₅, Wn₂ 4th note is also staccato.

5 u, 7 u: In Sw₅, Wn₃, Ge, Wg₁, Wn₂ 5th–8th notes are under one slur; but cf. M 52 u. Kr₆ matches our edition.

5 u, 51 u: In Sw₅ the two final notes lack slur.

10 u: In Wn₃, Kr₆ 1st slur does not start until 5th note.



11 l: In Sw₅, Wg₁ 1st–2nd notes lack slur.

21 l: In Sw₅, Wn₃ 5th note is d¹. We follow Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂.

26 u: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ antepenultimate note is e²; but cf. M 68. Ge, Wg₁, Wn₂ match our edition.

30 l: In Wn₃, Kr₆ 1st and 3rd notes, and in Sw₅ 3rd note, are B (1st note corrected in Wn₃). Sw₅ (1st note) and Ge, Wg₁, Wn₂ match our edition.

33 u: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ ornament is only on 2nd note. Ge lacks ornament. Wg₁, Wn₂ match our edition.

- 41 l: In Sw₅, Wn₃ slur starts only at 2nd note. Wg₁ lacks slur. We follow Ge, Kr₆, Wn₂.
- 42 u: In Wn₃ 6th note not staccato.
- 49 u: In Sw₅ slur only from 2nd note.
- 52 l: In Sw₅, Wn₃ lowest note on beat 3 is *d*¹, but cf. M 5 l. Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂ match our edition.
- 53 u: In Sw₅, Wn₃, Wn₂ 5th–8th notes are under a single slur. Ge, Wg₁ lack slur. Kr₆ matches our edition.
- 54 u: In Sw₅ 5th–8th notes lack slur.
- 55 u: In Sw₅ last note is *g*^{#1}.
- 61 u: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ slur extends only to 6th note, in Wn₂ only to 7th note. Ge, Wg₁ lack slur.
- 65 u: In Sw₅ 2nd–4th notes are  (grace note as in our edition).
- 66 u: In Sw₅, Wn₃, Ge, Kr₆, Wn₂ 9th–11th notes are  (grace note as in our edition). Wg₁ matches our edition.
- l: In Sw₅ not staccato.
- 67 u: Wn₃ has four-note slurs also on beats 3 and 4. Contrarily, Sw₅ has two-note slurs on beats 2–3.

II Menuet

- The da capo of M 1–22 is written out in Sw₅, Wn₃, Kr₆ (including the repeat signs for M 1–10 and M 11–22). We follow Ge, Wg₁, Wn₂.
- 2 u: In Sw₅, Wn₃ 4th note is not staccato in the da capo.
- 4 u: In Sw₅ 4th note is staccato only in the da capo.
- 5/6 l: In Wn₃ lower notes lack slur. Likewise in Sw₅ in the da capo.
- 6/7 l: In Sw₅, Wn₃ lower notes lack slur in the da capo.
- 7 l: In Wn₃ 1st upper note in the da capo is *a*¹.
- 7/8 l: In Sw₅, Wn₃ upper notes are slurred only in the da capo.
- 12 u: In Sw₅ 1st–4th notes are slurred only in the da capo.
- 16 u: In Sw₅ 2nd grace note is *g*^{#1}. The da capo matches our edition. – Sw₅ lacks slur; Wn₃ has slur only in the da capo, where, however, only the 16th notes are slurred.
- 17/18 l: In Sw₅, Wn₃ both voices lack slur in the da capo.
- 27 l: Wn₃ lacks slur.
- 31 l: Wn₃ lacks slur.

III Finale

- At the neighbour notes in M 3 f. u etc. the slur in Sw₅, Wn₃ extends only to the 2nd note. Likewise in Kr₆, Wg₁. Reading in Ge, Wn₂ partly matches our edition, but 3rd note is not always staccato.
- 6 u: In Sw₅ not staccato.
- 7 u: In Sw₅, Wn₃ slur extends only to 2nd note.
- 9 l: In Wn₃ 3rd note lacks staccato dash.
- 11 u: Sw₅ lacks staccato dashes.
- 26 l: Sw₅, Wn₃, Ge, Kr₆, Wg₁, Wn₂ have *d*²–*d*²; but cf. M 145.
- 36 u: In Sw₅, Wn₃, Kr₆ 1st note is *b*². We follow Ge, Wg₁, Wn₂.
- 72 u, 78 l: Sw₅ M 72 u, Wn₃ M 78 l lack articulation marking.
- 76, 90 u, 97 l: In Sw₅, Wn₃ slur extends only to 2nd note.
- 78 l: In Sw₅ slur extends only to 2nd note.
- 128 u: In Sw₅ slur on 2nd–4th notes instead of 1st–3rd, and 4th note lacks staccato.
- 129 u: Sw₅ lacks articulation marking.
- 131 u: In Sw₅, Ge, Wn₂ 3rd note lacks staccato. Kr₆, Wg₁ have no articulation marking.
- 140 l: Sw₅ originally lacked the upper voice; added by another hand.

Six sonatas Hob. XVI:35–39, 20

Sources

- A Autograph of Hob. XVI:20 (1st movement M 1–37, sketches for M 38–46, and the end of the movement; 3rd movement, M 1–130). Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 133. 2 double leaves, 6 notated pages, landscape format. Title on p. 1: [upper left; not completely legible owing to the paper being torn:] [So]nata – *p* il Clavi Cembalo [lo] [centre:] In Nomine Domini [right:] di [corrected from: da] me Giuseppe Haydn_{mpria} | 771. A further leaf (or double leaf) that continued the 3rd movement is clearly lost.
- Ar Original edition. Vienna, Artaria, plate number 7, announced in the *Wiener Zeitung* on 12 April 1780. Title: SEI SONATE | Per il Clavi-

cembalo, o FortePiano. | Composte dal Celebre Sig^{ra} | GIUSEPPE HAYDN. | Opera XXX. | Dedicata | Alle Ornatissime Signore | CATERINA, e MARIANNA D'AUBRUGGER | dalli umilis.^{mi} ed ossequiosis.^{imi} loro Servidori | Artaria Compag. | Si vendono in Vienna dalli sudetti Artaria Compag. a f 3. 30.x. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark A 34340. On p. 3: *Avvertimento* (see the *Preface*).

About this edition

The original edition (Ar) is based on models that Haydn sent to his publisher, and was proofread by him. The autograph (A) of Hob. XVI:20 cannot have served as a model, since it contains parts of the Sonata only in sketch form, and in its completed sections displays variant readings from Ar. Later editions and copies of the sonatas apparently derived completely from Ar.

The primary source for Hob. XVI:20 (1st movement, M 1–37; 3rd movement, M 1–130) is A, or Ar for those sections missing from A. Ar has also been consulted as a secondary source for the sections that exist in the autograph. Ar is the sole source for Hob. XVI:35–39.

Ar uses both staccato dashes and dots side by side, with no clear distinction between them. Our edition follows Haydn's usual notational practice and normally uses dots only for portato. In those sections that are not handed down in autograph, the notational style (stemming of the notes) in our edition has been modified extensively by analogy with A.

Individual comments

Sonata in C major Hob. XVI:35

Source: Ar

I Allegro con brio

- 10 u: In Ar 2nd instead of 1st note is staccato; but cf. M 2 u.
- 19 u: In Ar 3rd instead of 4th note is staccato.
- 29 u: In Ar 2nd–3rd notes are slurred.
- 77 l: In Ar 1st–6th notes are *bb*–*d*¹–*g*¹–*bb*–*d*¹–*g*¹ (as M 78 l); but cf. M 6, 14.

84 l: In Ar 1st note is staccato.
132 u: Ar has *cresc.* only at 2nd dyad.

II Adagio

14 u: In Ar slurs extend only to 2nd and 5th notes, respectively.
40 u: In Ar last note is *f*²; but cf. M 19.

III Finale

34 f. l: Ar has legato instead of triplet slurs at 6th–1st, 2nd–4th, 5th–7th notes.
48 l: In Ar upper note is *b*¹.
84/85 u: Ar has tie; but cf. M 16/17 u.
88 u: In Ar slur extends only to 4th note.

Sonata in c[♯] minor Hob. XVI:36

Source: Ar

I Moderato

12 u: In Ar slur extends only to 6th note.
13 u: In Ar only 5th–6th notes are slurred.
14 u: In Ar slur starts only from 5th note.
22: In Ar *dolce* is not until beat 2.
38–40 u, 45–47 u: Ar each time has ∞ instead of ~.
42: Ar has *f* only in pf l.
66 u: Ar has *p* only at 3rd note.
66 f. u, 78 f. u: Ar has ∞ instead of ~.
80 l: Ar at beat 4 has dyad *f*¹/*a*¹ (probably erroneously has *b* on lower rather than upper note) instead of note *f*[♯]¹.

II Scherzando

28: Ar already has *ff* at end of M 27.

III Menuet


20: Ar has *ff* instead of *fz* (on both staves).

Sonata in D major Hob. XVI:37


Source: Ar

I Allegro con brio

23 l, 88 l: Ar has staccato dash above the note instead of double-stemming.
32 u: In Ar 12th–13th notes are *d*¹–*f*[♯]¹ (12th note lacks accidental); but cf. M 95.
35 f. u, 98 f. u: Ar has ✱ instead of ~.
41 l, 43 l, 61 f. u: Ar has *tr* instead of ✱; but cf. M 1 f. u.

68 u: Ar has grace note *g*², written as 
77 l: In Ar last note is *a*¹.

II Largo e sostenuto

2 u: In Ar 2nd note of upper voice is dotted. Is  intended?
16: Ar has *ff* instead of *fz*.



III Finale

20: Ar has \curvearrowright at γ each time, instead of above the double bar line.
25 u: Ar has 1st note *f*¹; but cf. M 21.
35/36 l: Ar has slur only at the 16th notes.
37 u: Ar has 1st slur only at the 16th notes.
76 u: In Ar 1st–2nd and 2nd–3rd notes are slurred, instead of 1st–3rd notes.
79 l: Ar each time has *b*/*d*¹; but cf. M 6 l.

Sonata in E^b major Hob. XVI:38

Source: Ar

I Allegro moderato

7 u: In Ar only 12th–13 notes are slurred.
8 u: Ar has  instead of  on beat 2.
26 l: In Ar chord on beat 1 has *Bb* instead of *c*; but cf. M 74.
28 u: In Ar penultimate chord has *d*¹ instead of *eb*¹; but cf. M 76.
46 f. u, 54 u: In Ar only the 32nd notes are slurred each time.
52 f. u: In Ar only 9th–10th and 13th–14th notes are slurred.
71: Ar has *pp* one eighth-note value earlier.
75 l: In Ar chord on beat 4 is *g*/*c*¹/*eb*¹ instead of *ab*/*c*¹/*eb*¹.
76 l: In Ar 2nd chord is *ab*/*c*¹/*eb*¹ instead of *ab*/*c*¹/*f*¹.

II Adagio

3 u: In Ar 1st note is *bb*¹.

III Finale

13/14 l: In Ar slur extends only to 2nd note of M 14.
30 u: Ar has grace note *c*².
45 l: In Ar only 16th notes are slurred.
46 l: Ar has 1st note *c*.



Sonata in G major Hob. XVI:39

Source: Ar

I Allegro con brio

31/32 u: In Ar slur extends only to last note of M 31.

II Adagio

4 u: In Ar dynamic marking is already at 5th note.
6 u: In Ar on beat 1, middle note is stemmed downwards as a quarter note; but cf. M 1 u.
10 u: In Ar 2nd slur extends only to 6th note, 3rd slur only to 9th note.
16 u: In Ar 1st slur as a triplet slur extends only to 2nd dyad, and 2nd slur only to 5th dyad.
29 u: In Ar 3rd slur extends only to 12th note.
33 u: Ar has  *c*³–*b*²–*f*³–*e*³ instead of  *b*²–*f*³–*e*³ (an eighth-note value too many in the measure).
50 l: Ar has tie on beats 2–3 only at *c*¹–*c*¹; but cf. M 51 l.
52 u: Ar already has *p* at the 8th note.
56 u: In Ar 13th note is *b*².
56/57 u: In Ar slur begins only from 1st note of M 57 u; but cf. M 57 l.


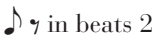
III Prestissimo

5 u: In Ar 1st slur extends only to beat 2; but cf. M 83 u.
37 u, 39 u, 115 u, 117 u: Ar each time has ✱ instead of ~.
44 u: In Ar 4th note is *e*[♯]³; but cf. this motif in M 1 u, 47 ff. l (in M 17 ff. l, 95 ff. l this motif by contrast uses the lower neighbour-note).
115 u: In Ar 3rd note is *b*²; but cf. M 37 u.

Sonata in c minor Hob. XVI:20

Primary source (1st movement, M 1–37; 3rd movement, M 1–130): A
Secondary source (1st movement, M 1–37; 3rd movement, M 1–130): Ar
Source (1st movement, M 38–100; 2nd movement; 3rd movement, M 131–152): Ar

I Allegro moderato

1 l, 5 l: A has  instead of  in beats 2 and 4. We follow Ar.
18 u: In A slur is only on beats 2–3. Ar lacks slur.
35/36 u: In A slur extends only to 1st note of M 36 u. In Ar the final

four notes in M 35 u and 1st–4th,
5th–8th notes in M 36 u are slurred.

46 u: \frown according to sketch in A.

Ar lacks \frown .

56 f. u: In Ar 1st slur extends only to
3rd note.

65: In Ar *p* is already on beat 1, slur
extends only to 4th note.

81 u: Ar already has *f* at beginning
of M 80; but cf. M 18 u.

83 u: In Ar slur already starts at
2nd note and extends only to ante-
penultimate note; but cf. M 20 u.

94 u: Ar has ♩ instead of $\text{♩} \text{♩}$ on
beats 1 and 3.

95 u: Ar has ♩ instead of $\text{♩} \text{♩}$ on
beats 1.

95: In Ar *f* is already placed two eighth-
note values earlier.

97 u: In Ar slur begins only at 3rd note.

II Andante con moto

4 l: In Ar 1st note is *ab*; but cf. M 29.

9 l: In Ar slur starts only at 2nd dyad.

35 l: In Ar lower note on beat 3 is ♩ and
on a single stem with upper note.

37 l: In Ar 1st–4th notes of upper voice
are $\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩}$ instead of $\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩}$

48 l: In Ar only 3rd–4th notes of the up-
per voice are slurred.

III Finale

14 u: In A ornament unclear. Ar lacks
ornament.

l: In A slur extends only to 4th note.

Interpreted in our edition as in Ar.

16 u: In A slur extends only to 4th or
5th note.

75–78 l: A each time has $\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩}$ in-
stead of $\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩}$ (thus as M 74 l),
but with 2nd note of M 75 l staccato.

We follow Ar.

78 l: A has *F* \sharp –*G* (thus as M 77 l). We
follow Ar.

144 l: In Ar all notes are under one slur.

150 l: In Ar 1st note of upper voice is ♩
and on a single stem with 1st note of
the lower voice in pf u.

Cologne, spring 2020

Silke Schloen